

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Kapa“ vom 11. Juli 2018 07:02

Zitat von kleiner gruener frosch

Es soll auch ungeeignete Lehrerpersönlichkeiten geben - da muss man selektieren. Auf das Selektieren wird aber nicht viel Zeit und Energie aufgewendet. Wieso auch.

Man hat als Ausbilder (Mentor, Seminarleitung, auch als Schulleiter) auch eine Verantwortung für die Qualität der Lehrer und kann nicht jeden durchwinken. Und auch nicht jeden dahin ausbilden, dass die entsprechende Qualität da ist. Das klappt leider nicht immer.

Wenn man aber automatisch davon ausgeht, dass eine Selektion auch ohne Grund vorgesehen ist - dann ist so eine Polemik natürlich unausweichlich. Aber trotzdem ist sie fehl am Platz.

kl. gr. frosch

Ich finde das, zumindest aus den Erfahrungen die ich in Ref und nun als Mentor machen durfte, trifft aber leider nicht immer zu.

In meinem einen Fach Seminar wurde nach Nase benotet. Diejenigen die zu allem ja und Amen gesagt haben bekamen dann noch extra Pluspunkte. Wurde uns auf Nachfrage nach den Prüfungen auch so direkt ins Gesicht gesagt.

Im anderen Fach Seminar kamen dann die Leute problemlos durch, die sich 1zu1 an die FSL gehalten haben im Unterrichts- und Kleidungsstil. War spannend zu beobachten.

In dem Seminar war man auch ganz falsch, wenn man bestimmte Dinge genauer wissen wollte. Am Beispiel: eine Mitreferendarin hatte eine sehr schwierige klasse bekommen (Hauptschulcharakter) und stand von Anfang an komplett ohne mentir in der Klasse. Ihre Frage galt der korrekten Handlung im Falle von Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen bei einem jungen, der wohl mehrfach durch massiv aggressives Verhalten im Unterricht aufgefallen war (verbal wie körperlich). In der Schule wurde nicht darauf eingegangen und das Ganze mit "gibt schlimmeres hier" abgetan. Im Seminar wurde sie von der FSL angefahren das sie hakt mit klar kommen muss und jetzt den Seminarverlauf nicht weiter stören soll.